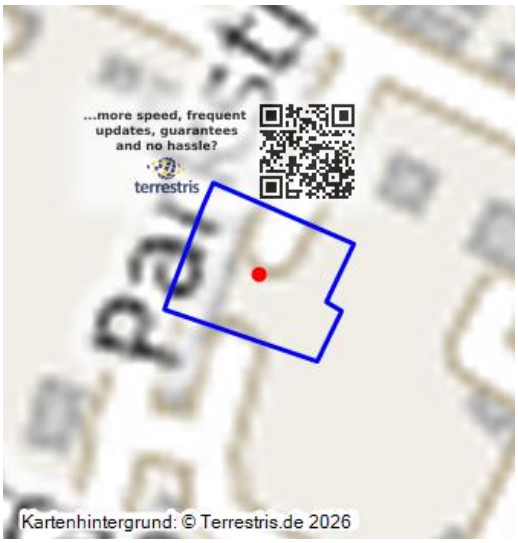
Kolonie Erika, Parkstraße 6

Schlagwörter: Siedlungsteil
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Lauta
Kreis(e): Bautzen
Bundesland: Sachsen



Kolonie Erika, Mehrfamilienwohnhaus Parkstraße 6, Ansicht von Südwesten
Fotograf/Urheber: Tom Pfefferkorn



Der zweigeschossige Putzbau über Klinkersockel erhebt sich über rechteckigem Grundriss. Wesentliches Gestaltungselement sind die beiden symmetrisch angelegten, auf halbachteckigem Grundriss vor der Fassade liegenden Risalite mit haubenartigen Dächern. Die Wandöffnungen im Erdgeschoss haben leicht zurückliegende rundbogige Blendbögen, die Fenster Putzspiegel unter den profiliert stuckierten Sohlbänken. An den Schmalseiten befinden sich je zwei Eingänge mit zweiläufiger Treppe und Stützmauer, die die Wohnungen separat erschließen. Die Fassade schließt ein umlaufendes Traufgesims mit gezogener Putzkehle und einfacher Profilierung ab. Der Mittelteil der Fassade zwischen den Risaliten hat vier Achsen. In der Mittelachse sitzt im Dach eine einfenstrige Gaube, deren Walmdach sich über putzprofilierter Traufe erhebt.
Der Außenputz und die Haustüren sind weitgehend bauzeitlich, ebenso die Schlagläden des Mittelteils. Die Fenster sind in Kunststoff mit nicht glasteilender Sprossung ersetzt. Das Walmdach ist in Biberschwanz-Kronendeckung erneuert; die Schmalseiten haben je eine Fledermausgaube.
Die von beiden Straßenfronten zurücktretenden eingeschossigen, klinkersichtigen Nebengebäude sind, symmetrisch geteilt, jeweils zwei Gebäuden zugeordnet. Sie entsprechen dem in der Kolonie häufig verwendeten Bautyp mit paarweise angeordneten und bis ins Walmdach reichenden Bergetüren.

Das Gebäude hat baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung.

(Tom Pfefferkorn, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung um 1925

Quellen/Literaturangaben:

- LMBV Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft: Erika/ Laubusch, Bd. 11. Wandlungen und Perspektiven. Senftenberg 2015.
- Kil, Wolfgang/Zwickert, Gerhard: Zeitmaschine Lausitz - Werksiedlungen Wohnform des Industriezeitalters. Dresden 2003.
- Noack, Maximilian Claudius: Werkssiedlungen in Sachsen: Grube Erika (heute Laubusch). In: Werkbericht Deutscher Werkbund Sachsen 4 (2016), S. 94-95.

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: ILSE Bergbau-A.G.
- Entwurf: Ewald Kleffel (1878-1952) (Architekt)

BKM-Nummer: 31000188

Kolonie Erika, Parkstraße 6

Schlagwörter: Siedlungsteil
Ort: Laubusch
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 28 20,18 N: 14° 08 10,84 O / 51,47227°N: 14,13635°O
Koordinate UTM: 33.440.015,51 m: 5.702.699,30 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.440.127,47 m: 5.704.536,02 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kolonie Erika, Parkstraße 6“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31000188 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**